

Protokoll der 2. OV des Wintersemesters 2018/19

Ort: Leibniz Universität Hannover,
Hochschulsport Hannover,
Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover,
Hörsaal 103 (1802)

Datum: 23.01.2019

Dauer: 18:00–20:30 Uhr

Versammlungsleiter*in: Ingo Teske (Sportreferent für Finanzen LUH)

Teilnehmende Personen:

Julia Grommisch (sportpäd. Mitarbeiterin Hochschulsport Hannover),
Sebastian Knust (Leiter des Hochschulsports Hannover)
Ingo Teske (Sportreferent Finanzen LUH)
Josefine Pape (Sportreferentin Geschäftsführung LUH)
Mascha Schmid (Sportreferentin Öffentlichkeitsarbeit LUH)
Julian Doricic (Sportreferent MHH)
Lotte Truyen (Sportreferentin TiHO)
Christopher Oppermann (Sportreferent HSH)
Laurin Rademacher (Sportreferent HMTMH)

Protokollant*in:

Josefine Pape

TOP 1 Sitzungseröffnung

Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung

Ingo Teske wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Er wird bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gewählt.

Josefine Pape wird als Protokollantin vorgeschlagen. Sie wird bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gewählt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die OV ist mit 33 stimmberechtigten Ob-Leuten von insgesamt 36 Anwesenden beschlussfähig.

Genehmigung des Protokolls der OV vom 13.11.2018

Das vorliegende Protokoll wird aufgrund einiger Fehler überarbeitet und nachgeschickt.

Auch das Protokoll der vorherigen Sitzung wird nachgeschickt.

Auf Wunsch wird das Protokoll zukünftig bis 2 Wochen nach der OV den Anwesenden zugeschickt.

TOP 2 Berichte der Sportreferate, der Sportgruppen, des ZfH

Sportreferate:

Das Sportreferat der LUH berichtet über den Winternachtsspaß vom 06.12.2018, welcher ein Erfolg war. Ingo Teske hat im vergangenen November an der adh-Vollversammlung teilgenommen und nimmt viele Impulse aus diesem Treffen mit.

Das Sportreferat der MHH hat nichts zu berichten. Die neue Referentin der TiHO, Lotta, stellt sich kurz vor.

Sportgruppen:

Die Gruppe Karate berichtet, dass insgesamt 7 Prüfungen abgelegt wurden.

Die Gruppe Grappling hat die dt. Meisterschaft gewonnen, außerdem wurde 2x der dritte Platz belegt. Ende März sind weitere Meisterschaften, bei denen die Gruppe auch wieder dran teilnehmen wird.

Auch im Judo legten mehrere Teilnehmende die Prüfung im Schwarzen Gürtel ab. Es wird auf die Inklusion hingewiesen. Alle sollten beim Sport mitmachen können.

ZfH:

Das ZfH stellt die eigenen Berichte vor, welche im **Anhang** zu finden sind. Folgende Anmerkungen werden während des Berichts gemacht:

- Der Handball-Mix-Kurs ist in der vorlesungsfreien Zeit im Belegungsraum nicht mehr mit eingeplant. Die Zeiten sind jedoch laut ZfH erst am 28.01 fix. Dennoch leitet Julia die Information weiter.
- Frage zum E-Sport: Hat die OV Einfluss auf das Sportprogramm? Fördergelder für Trainierende werden gekürzt, aber E-Sport wird ins Programm mit aufgenommen. Kritische Stellungnahme, ob es sich dabei um Sport handelt. Gefahr der Kommerzialisierung vom Sport; es wird nur gewinnorientiert gedacht.
- Antwort ZfH: Trend wird aufgegriffen, aber E-Sport nicht gewinnbringend. Auch Sportstudis sollen in die Kurse ‚reinschnuppern‘; Vorstellung des Konzepts auf Ideen-Expo. Es wird auf den sozialen Aspekt vom E-Sport hingewiesen.
Vorschlag von Ingo: E-Sport und finanzieller Aspekt in nächste OV als eigenen TOP aufnehmen, Diskussion sprengt sonst den zeitlichen Rahmen. Das allgemeine Meinungsbild spricht sich dafür aus, dennoch gibt es auch viele Enthaltungen.
- Frage: Wann gelten Kurse mit Übungsleitenden als lohnend? Gibt es dafür Richtlinien?
- Antwort ZfH: Kurslisten von Übungsleitenden dienen als Richtlinie, die Finanzierung ist aber vielfältig, einige Kurse müssen subventioniert werden.
- Frage: Welcher Trainer-Schein/Lizenz wird für Gerätturnen benötigt?
- Antwort ZfH: Julia soll via E-Mail angeschrieben werden, ZfH ist sich nicht sicher.
- Frage: Wie erfährt man von Exkursionen?
- Antwort ZfH: Homepage des ZfH.
- Anmerkung: externe Fußball-Kurse und der Spielkurs haben gleiches Ende, völlig überfüllte Duschen im Altbau. ZfH nimmt dies zur Kenntnis.

Entgelt-Ordnung:

- Frage: Wird Sport (Basisangebot) etwas kosten?
- Anmerkung: OV beratende Funktion, möchte vorher von Veränderungen erfahren, um sich einzubringen. Forderung nach mehr Transparenz.
- Antwort ZfH: ca. 2 € pro Monat sollen für das Basisangebot eingeplant werden. Forderung nach Transparenz wird wahrgenommen, es muss jedoch zuerst Rücksprache wegen der Veröffentlichung von Finanzen getroffen werden.

- Anmerkung Ingo: das AStA-Sportreferat wird wahrscheinlich einen Anteil für Studierende übernehmen können.

TOP 3: Umstrukturierung der Finanzen

- Aufwandsentschädigungen für Sportreferent*innen **müssen** geändert werden wegen der gesetzlichen Lage.
- Der AStA der LUH hat bereits eine Umstrukturierung vollzogen, Sportreferat muss sich jetzt anpassen:
 - Statt der bisherigen Aufwandsentschädigung werden nur 200 Euro Aufwandsentschädigung ausgezahlt, die Differenz wird durch ein Minijobgehalt ausgeglichen
 - Das Minijobgehalt muss seitens des Sportreferats versteuert werden. Evtl. muss dafür ein*e Finanzberater*in beauftragt werden.
- Die Lücke im Haushalt wird laut Ingo unter 1000 € liegen, durch Finanzberater*in würde die Summe aber erheblich größer werden.

TOP 4: Umstrukturierung Anträge für Zuschüsse:

Die Kriterien zur Mittelvergabe verlangen eine Neugestaltung. Die letzte Version des Dokuments ist von 2010.

- Ziele:
 - Transparenteres Berechnungsmodell → Sonder-/Einzelfälle machen den Überblick schwierig
 - Klare und einheitliche Regelungen
 - Ein System schaffen, das sich gut an Haushaltsveränderungen anpassen kann
 - Vermeidung von unfairen Unterschieden zwischen Veranstaltungen → Bisher ist kein Geld für Übernachtungskosten eingeplant. Bei einigen Veranstaltungen beinhalten die Meldegelder diese aber bereits. Deshalb hat Ingo in seiner bisherigen Amtszeit Sonderanträge für Übernachtungskosten bewilligt.
- Frage: Sollen Übernachtungsgelder zukünftig also bezahlt werden oder nicht?
- Antwort Ingo: Ja, der Kerngedanke ist, Übernachtungskosten zu übernehmen.

- Anmerkung Ingo: Das alles sind Vorschläge und werden hier zur Diskussion in den Raum gestellt. Noch ist nichts daran fix.

Vorschlag für eine neue Berechnungsformel:

• Meldegeld:	• Anfallendes Meldegeld
• +Übernachtungspauschale:	• Bis zu 20 Euro pro Person u. Nacht
• +Fahrtkostenpauschale:	• Bis zu 40 Euro pro Person
• +Sonstige Kosten:	• Nur bei Sonderantrag
Standardzuschuss:	
• Adh-Veranstaltungen	• 50%
• Allgemeine Veranstaltungen	• 50%
Maximalzuschuss:	bis zu
• Adh-Veranstaltungen	• 90%
• Allgemeine Veranstaltungen	• 70%

- Zuschüsse für :
 - adh-Veranstaltungen
 - Allgemeine Veranstaltungen
 - Fortbildungen Übungsleitende
 - Europäische Spitzensportveranstaltungen

Das Problem des bisherigen Systems: Am Ende des Semesters kam es dazu, dass aufgrund des Haushaltes nicht der volle Zuschuss geleistet werden konnte. Wenn sich der Haushalt im darauffolgenden Semester erholt hatte, wurde nachgezahlt. → Unfares System

Das neue, mögliche System besteht aus einem Standard- und einem Maximalzuschuss → Zunächst würde immer der Standardzuschuss gezahlt werden (egal, ob eine Veranstaltung am Anfang oder am Ende eines Semesters stattfindet), am Ende des Semesters würde – je nach Kassenlage zu einem gewissen Prozentsatz – gleichzeitig an alle der Maximalzuschuss nachgezahlt werden.

- Frage: Wird der Maximalzuschuss ins nächste Semester übertragen oder gibt es in jedem Semester einen komplett neuen Haushalt?

- Ingo: Das entscheidet ihr. Eine Idee wäre: Neues Semester, neuer Haushalt. Außerdem stellt sich die Frage, ob es bei einer anteiligen Übernahme bleiben soll oder ob es vollständige Übernahmen geben soll.
- Statement: Idee scheint gut! Zuschuss als Zuschuss und nicht als Komplettübernahme.
- Statement: Ungünstig den Haushalt weiterzuschieben, lieber pro Semester eine neue Rechnung.
- Statement: Der Vorschlag scheint besser als die Handhabung bisher, weil man die Teilnehmer*innen eher abgeschreckt hat durch die ungewisse Kostenübernahme.
- Statement: Vielleicht könnte das Budget des teureren Sommersemesters angepasst werden.
- Statement: Ein Haushaltsjahr statt eines Semesters scheint negativ, weil sich dadurch längere Wartezeiten ergeben.
- Anmerkung: Die Fahrtkostenpauschale sollte nicht ‚pauschal‘ sein, sondern nach Strecke berechnet werden.
- Frage: Gilt eine Limitierung der Fahrkosten auf Deutschland?
- Ingo: Es sollte eine Klausel wie ‚Im Zweifelsfall entscheidet das Sportreferat‘ mit in das neue Dokument aufgenommen werden. Dann kann in der OV über solche Fälle diskutiert werden.
- Statement: Semesterübergreifend wäre nicht gut, weil dann einige Studierende schon nicht mehr studieren, wenn sie das Geld erhalten.
- Gegenstimme dazu: Dennoch hatten die ehemaligen Studierenden ja diese Auslagen während ihrer Studienzzeit.
- Statement: Das Auslegen der Kosten für eine Gruppe durch eine Person ist aufgrund der Höhe teilweise einfach nicht möglich.

Zuschüsse für Fortbildungen der Übungsleitenden sollen in Ingos Vorschlag bis zu 75 € pro Person betragen.

Ingos Vorschlag für Zuschüsse für Europäische Spitzensportveranstaltungen:

- Ein formloser Antrag muss gestellt werden
- 1000 Euro sollen pro Semester für die Bezuschussung von Europäischen Spitzensportveranstaltungen zurückgelegt werden

- maximal sollen 100 Euro pro Person ausgezahlt werden
- was von den 1000 Euro übrig bleibt, fließt zurück in den Etat für Zuschüsse und wird für die Auszahlung von Maximalzuschüssen benutzt
- Frage Ingo: Sollen europäische Spitzensportveranstaltungen mit einer Pauschale bezuschusst werden?
- Stimmungsbild zu Ingos Frage:
 - 28 Stimmen für eine Pauschale
 - 0 Gegenstimmen
 - 8 Enthaltungen
- Statement dazu: Im Spitzensport ist es üblich, sich selbst zu finanzieren. Deshalb lieber eine Pauschale einführen. Aber nicht zu viel, sonst kommen darüber die DHMs zu kurz.
- Meinungsbild zu Ingos Vorschlag, eine Umstrukturierung der Anträge vorzunehmen:
 - 23 Stimmen für eine Änderung
 - 1 Gegenstimme
 - 12 Enthaltungen
- Ingo weist auf die Möglichkeit hin, eine Arbeitsgruppe für die Überarbeitung zu gründen. Wenn jemand Interesse daran hat, bitte bei Ingo melden.
- Frage: Werden die Zuschüsse durch die Überarbeitung geringer?
- Antwort Ingo: Darüber müsste hier in diesem Rahmen gesprochen werden. Aber das System ist ja flexibel durch die Prozentsätze justierbar.
- Frage: Wie hoch ist der Haushalt ca.?
- Antwort Ingo: Ca. 10.000 bis 15.000 Euro pro Semester. Wenn ich den Haushaltsplan erstellt habe, kann ich euch Genaueres sagen.
- Statement: Haushalt sollte immer vorliegen und einsehbar sein.
- Frage: Sind die Zuschüsse vom Land?
- Antwort Ingo: Nein, wir kriegen Geld vom AStA.
- Frage: Sitzt ihr im Beirat?

- Antwort Ingo: Ja, aber der Beirat ist nur ein beratendes Gremium. Entscheidungen treffen der Hochschulpräsident und sein Stellvertreter (bzw. Verantwortliche der LUH).
- Statement dazu: Aber der Präsident entscheidet doch nicht das Sportprogramm.
- Antwort Ingo: Nein, das machen die Mitarbeiter.
- Frage: Kann diese Petition (Judo) vom SpoRe beim Beirat eingereicht werden?
- Antwort Ingo: Ja.

TOP 5: Klärung offener Fragen

Es gab keine weiteren offenen Fragen.

TOP 6: Neuwahlen:

Mascha wird bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen zur Wahlleiterin gewählt.

Josefine und Mascha legen ihr Amt nieder.

Es erfolgt eine kurze Erklärung der drei Stellen: Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsführung.

Finanzen:

Ingo stellt sich wieder zur Wahl des Referenten für Finanzen auf.

Sammy stellt sich zur Gegenwahl auf. Es erfolgt eine kurze Vorstellung der jeweiligen Person sowie die Begründung der Motive für die Wahl. Da großer Unmut gegenüber das Sportreferats sowie des ZfH geäußert wird, werden die wichtigsten Punkte wie folgt aufgelistet:

- Unterdrückung‘ durch ZfH, Ursprungsaufgabe des Sportreferats wird nicht erfüllt
- Sicherheit wird in den Sportkursen nicht mehr gewährleistet, zu viele Teilnehmende bei zu wenig Übungsleitenden
- Erste-Hilfe-Kursen werden vom ZfH nicht mehr übernommen, es gibt keine Erste-Hilfe-Kästen in den Hallen

Anschließend dürfen sich die restlichen Anwesenden äußern:

- Bevorstehendes Hochschulsport-Fest, eine Person vom Sportreferat müsse erhalten bleiben zur besseren Organisation

- Ingo hat nichts mit den schlechten Verhandlungen mit dem ZfH zu tun, er ist nur für die Finanzen zuständig. Zudem hat er sich mit dem neuen System für Finanzen und Anträge viel Mühe gegeben.
- →Energie sollte genutzt werden, um etwas mit dem ZfH zu ändern
- Diskussion soll in der nächsten OV als TOP aufgenommen werden
- Finanzen müssen offengelegt werden
- Kommerzialisierung des Sports durch ZfH, AStA hat nicht genug für Sporttreibende getan

Wahl:

- Ingo: 20 Stimmen
- Sammy: 9 Stimmen
- 4 Enthaltungen
- 3 Personen sind aus zeitlichen Gründen vor den Neuwahlen gegangen

Öffentlichkeitsarbeit:

- Cara lässt sich zur Wahl aufstellen und stellt sich kurz vor. Sie erhält 25 Stimmen und 7 Enthaltungen.

Geschäftsführung:

- Clara und Wiebke lassen sich zur Wahl aufstellen. Sie stellen sich kurz vor.
- Clara: 9 Stimmen
- Wiebke: 20 Stimmen
- 3 Enthaltungen (eine weitere Person musste vor der Wahl bereits gehen)

TOP 7: Verschiedenes

Keine weiteren Anmerkungen.